

VERFÜGUNG

vom 12. Februar 2002

Brütten. Öffentlicher Gestaltungsplan „Schulanlageerweiterung Chapf Brütten“

Genehmigung (§ 2 lit. b PBG)

Am 2. November 2001 setzte die Gemeindeversammlung Brütten den öffentlichen Gestaltungsplan „Schulanlageerweiterung Chapf Brütten“ fest. Gegen diesen Beschluss wurde gemäss Rechtskraftbescheinigungen der Kanzlei der Baurekurskommissionen vom 7. Januar 2002 und des Bezirksrates Winterthur vom 11. Dezember 2001 kein Rechtsmittel eingelegt. Mit Schreiben vom 9. Januar 2002 ersucht der Gemeinderat Brütten um Genehmigung der Vorlage.

Der Gestaltungsplan regelt für das in der Zone für öffentliche Bauten mit Gestaltungsplanpflicht gelegene Schulareal Chapf die Erweiterung namentlich mit einer Turnhalle, einer Nebenbühne an die bestehende Turnhalle und einer Abwartwohnung. Ausserdem legt er den Bereich für die Erweiterung des Klassentraktes fest.

Die Vorlage ist rechtmässig, zweckmässig und angemessen (§ 5 PBG).

Die Baudirektion v e r f ü g t :

- I. Der öffentliche Gestaltungsplan „Schulanlageerweiterung Chapf Brütten“, den die Gemeindeversammlung Brütten am 2. November 2001 festgesetzt hat, wird genehmigt.

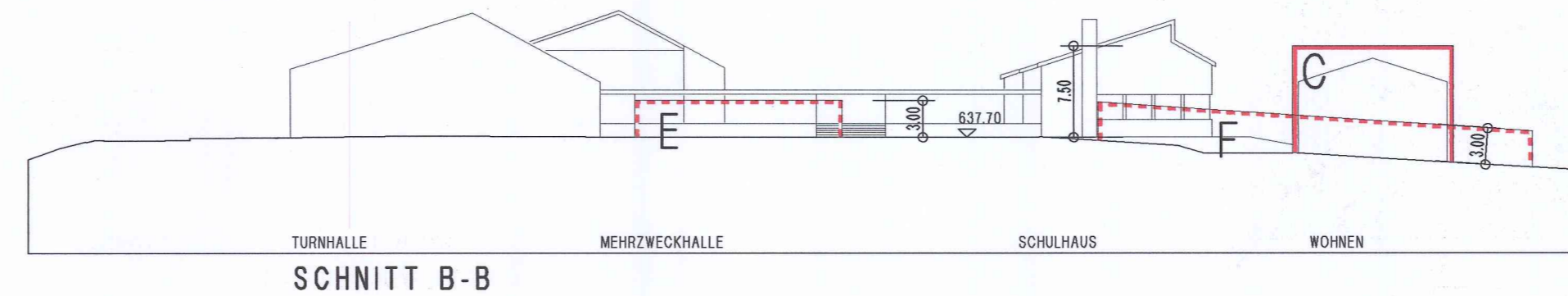
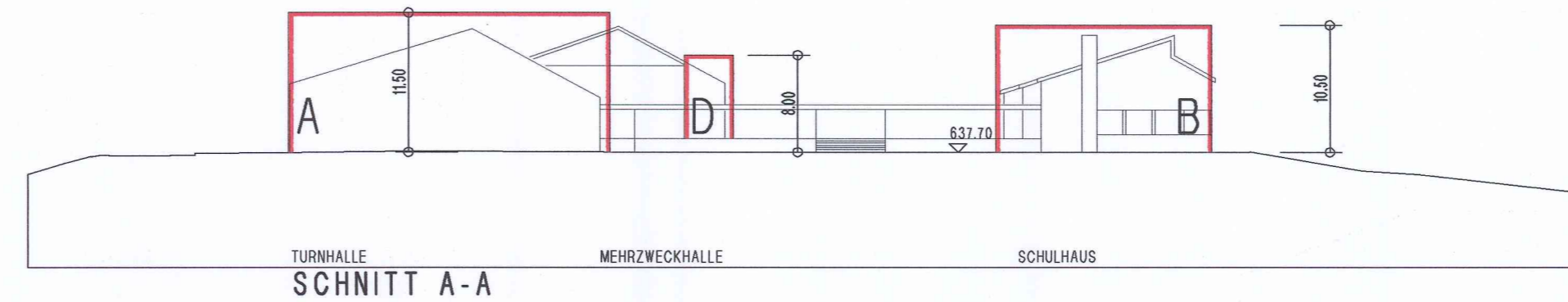
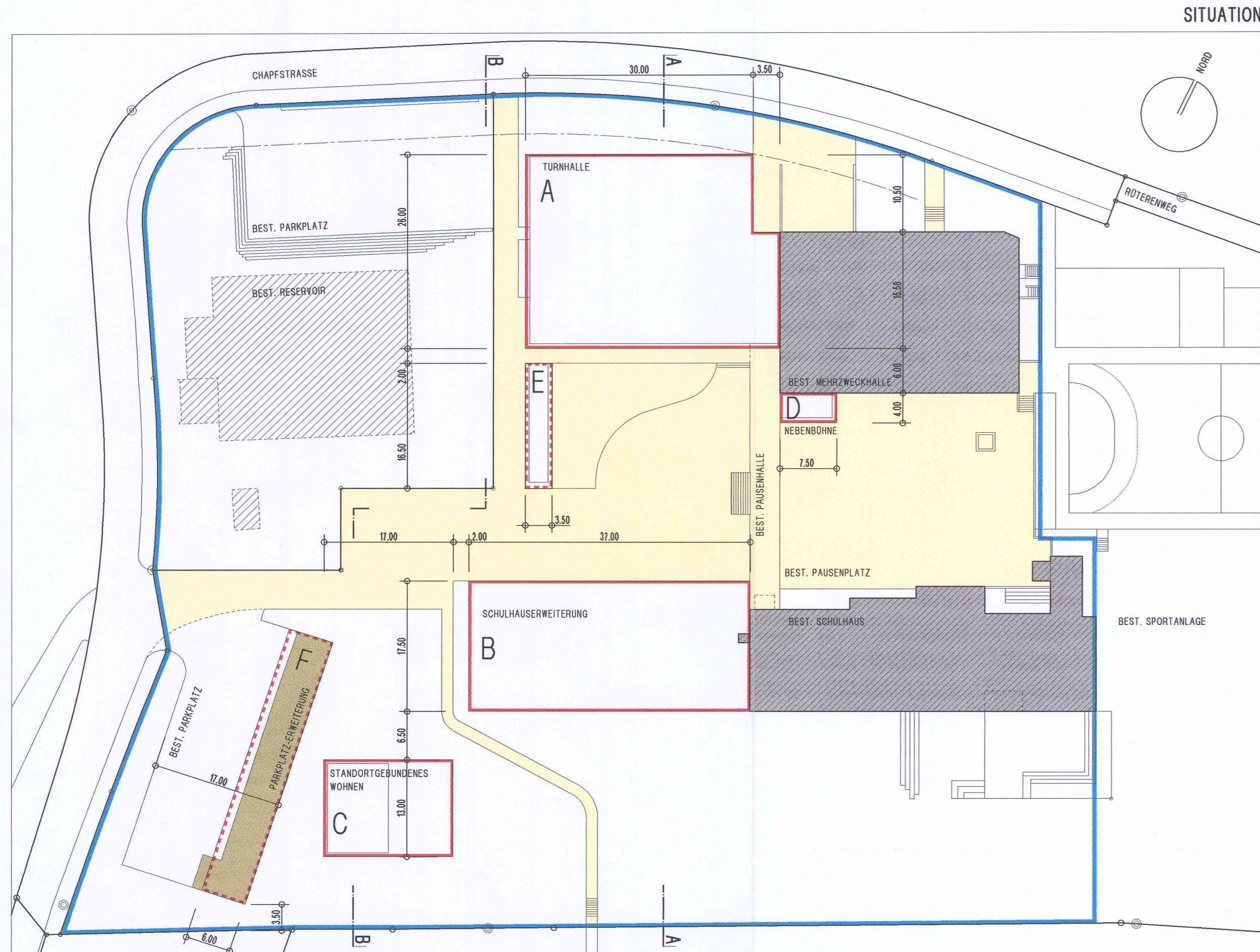
- II. Die Gemeinde Brütten wird eingeladen, Dispositiv Ziffer I gemäss §§ 6 und 89 PBG öffentlich bekannt zu machen.

- III. Mitteilung an den Gemeinderat Brütten (unter Beilage von zwei Dossiers), an die Kanzlei der Baurekurskommissionen und an das Tiefbauamt, Planverwaltung, (unter Beilage von je einem Dossier) sowie an das Amt für Raumordnung und Vermessung (unter Beilage von zwei Dossiers).

Zürich, den 12. Februar 2002
020060/Obl/Zst

**ARV Amt für
Raumordnung und Vermessung**
Für den Auszug:





VORSCHRIFTEN

- Art. 1 Zweck
Dieser Gestaltungsplan bezweckt die Erweiterung der Schulanlage Chapf Brütten
- Art. 2 Bestandteile, Geltungsbereich
Der Gestaltungsplan besteht aus diesen Vorschriften, der Situation und den Schnitten A und B gemäss Plan 2100-D. Er gilt für das Gebiet innerhalb des Gestaltungsperimeters.
- Art. 3 Baubereiche / Nutzungsweise
Bauten sind nur in den dafür vorgesehenen Baubereichen zulässig.
- Baubereich A für Turnhalle mit Nebenräumen
- Baubereich B für Schulhauserweiterung
- Baubereich C für standortgebundenes Wohnen
- Baubereich D für Nebenbühne
Baubereiche für besondere Bauten gemäss PBG
- Baubereich E für Velo- und Motorradunterstand
- Baubereich F für Autounterstand
- Art. 4 Baubereich F Autounterstand
Der Baubereich F für besondere Bauten gemäss PBG (Parkplatzenerweiterung) kann ganz oder teilweise mit einem Dach überbaut und mit Rück- und Seitenwänden abgeschlossen werden.
- Art. 5 Erschliessung für Fussgänger
Die exakte Lage und Abmessung der Zugangswege wird im Ausführungsprojekt bestimmt.

LEGENDE

- GESTALTUNGSPERIMETER
- BAUBEREICHE A, B, C, D
- BAUBEREICH E UND F FÜR BESONDERE BAUTEN GEMÄSS PBG
- ERSCHLIESSUNG FÜR FUSSGÄNGER
- ERWEITERUNG PARKPLÄTZE

Kanton Zürich
Gemeinde Brütten

Amt für Raumordnung und Vermessung

Öffentlicher Gestaltungsplan
Schulanlageerweiterung Chapf Brütten

Von der Gemeindeversammlung festgesetzt am: 02. Nov. 2001

Namens der Gemeindeversammlung:
Der Präsident:

Der Schreiber:

Von der Baudirektion genehmigt am: 12. Feb. 2002

Für die Baudirektion:

BDV Nr. 153/02

OMG*PARTNER ARCHITEKTEN AG
OTMAR MICHAEL GNÄDINGER

PARTNER
RIEDI BUCHER ARCHITEKT HTL
PETER FÄHRDICH ARCHITEKT HTL
REINHARD KUGLER DIPL. ARCH. ETH/SSA
ALFRED RIESEN ARCHITEKT HTL

ST.GALLERSTRASSE 17 8400 WINTERTHUR
TEL 052 289 15 50 FAX 052 289 15 75

AUFTRAG
**SCHULANLAGEERWEITERUNG CHAPF
8311 BRÜTTEN**
AUFTRAGGEBER
**GEMEINDE BRÜTTEN
8311 BRÜTTEN**

PLAN
**ÖFFENTLICHER GESTALTUNGSPLAN
SITUATION / SCHNITTE / VORSCHRIFTEN**

AUFTRAGS-NUMMER **106**
PLAN-NUMMER **2100-E**
MASSSTAB **1:500**
FORMAT **30/84**
DATUM **22.03.01**
GEZEICHNET **AS**
REVIDIERT **09.07.01**